

## Liebe Katzenfreunde!

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die Übertragung, Symptome und Impfmöglichkeiten der wichtigsten Katzenkrankheiten. Es soll Ihnen einen ersten Überblick geben.

Möchten Sie Ihre Katze durch mehrere Impfungen optimal vor Krankheiten schützen, so fragen Sie nach unseren Spezialpreisen für Kombi-Impfungen. Für Katzenwelpen bieten wir Ihnen zudem ein interessantes Welpen Starter-Paket an.

Für weitere Informationen oder Fragen sind wir in der Impfsprechstunde gerne für Sie da. Das Team der Tierklinik Rhenus freut sich, Sie und Ihren vierbeinigen Freund betreuen zu dürfen.

Ihre Tierklinik Rhenus  
Dr.med.vet. Markus Trächsel,  
Fachtierarzt FVH für Kleintiere



## **FIP (Feline Infektiöse Peritonitis)**

Die FIP ist eine ansteckende Virus-Krankheit, die vor allem in Mehrkatzenhaushalten und in Zuchtstätten auftritt.

### **Der Erreger**

FIP wird durch ein mutiertes Corona-Virus ausgelöst, dass normalerweise Durchfall erzeugt.

### **Übertragen**

wird das Virus direkt von Katze zu Katze oder durch Exkremente anderer Katzen. Die virusübertragende Katze kann dabei gesund oder bereits an FIP erkrankt sein.

### **Symptome**

Bei der „feuchten“ Form sammeln sich Entzündungsflüssigkeiten in der Brust- und/oder Bauchhöhle an. Die „trockene“ Form führt zu Veränderungen an Niere, Leber, Nervensystem und Auge.

**Beide FIP-Formen sind nicht heilbar, und die Katzen sterben daran.**

### **Impfungen**

sind seit 1995 möglich. Sie schützt aber nur vor einer Erkrankung, wenn die Katze vor der Impfung noch nie mit dem Corona-Virus in Kontakt war. Gerne beraten wir Sie, ob bei Ihrer Katze eine solche Impfung zu empfehlen wäre.

## **Katzenschnupfen**

Der Katzenschnupfen ist eine hochansteckende Krankheit, die vor allem bei Jungtieren auftritt.

### **Die Erreger**

sind Viren (Herpesviren und Caliciviren) und Bakterien (Chlamydien).

### **Übertragen**

werden die Viren und Bakterien durch direkten Kontakt von Katze zu Katze oder vom Muttertier auf das ungeborene Jungtier.

### **Symptome**

des Katzenschnupfens sind Niesen, Nasen- und Augenausfluss, Lustlosigkeit, Bläschen auf der Zunge und am Zahnfleisch.

Die Herpesviren können sich im Körper der Katze lebenslang „versteckt“ halten (=Latenz). Die Krankheit kann deshalb jederzeit wieder ausbrechen, wenn die Katze Stress hat. Calicivireninfektionen können sehr akut und aggressiv verlaufen. Auch Todesfälle sind möglich.

### **Impfungen**

werden in Kombination mit der Impfung gegen Katzenseuche durchgeführt. Sie verhindern die Symptome des Katzenschnupfens oder mildern den Verlauf der Erkrankung bei einer Ansteckung. Ein vollständiger Schutz ist meist nicht möglich. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Katze regelmässig (einmal jährlich) gegen Katzenschnupfen impfen zu lassen, um schwerwiegende Infektionen zu vermeiden.

# Katzenseuche

Die Katzenseuche ist eine hochansteckende Erkrankung der inneren Organe.

## Der Erreger

ist ein Parvo-Virus, das sehr widerstandsfähig ist und von herkömmlichen Desinfektionsmitteln nicht vernichtet wird.

## Übertragen

wird das Virus direkt von Katze zu Katze oder durch Exkremente von anderen Katzen, welche auch über Kleider oder Gegenstände verbreitet werden.

## Symptome

sind Erbrechen, Durchfall und plötzliche Todesfälle. Bei der Infektion trächtiger Tiere kommt es zu Fruchttod und Missbildungen.

**Infizierte Tiere können nur symptomatisch behandelt werden, und viele sterben an der Erkrankung.**

## Impfungen

schützen sicher vor dieser Infektionskrankheit. Sie wird jährlich in Kombination mit der Impfung gegen Katzenschnupfen durchgeführt.

# Leukose

Die Leukose wird auch „Katzenaids“ genannt.

## Der Erreger

der Leukose ist ein Retro-Virus (Felines-Leukämie-Virus = FeLV).

## Übertragen

werden die Leukose-Viren vor allem mit dem Speichel. Während der Trächtigkeit können Kätzchen auch von der Mutter infiziert werden.

## Symptome

der Leukose sind Lustlosigkeit, Abmagerung und Durchfälle. Weiter verursacht das Virus Blutarmut, Leukämie, chronische Infektionen und Tumoren wie Lymphosarkome.

## Diagnosestellung

ist mittels Antigen-Nachweis aus dem Blut in der Akutphase möglich.

Erkrankte Jungtiere können zum Teil den Virus bewältigen. Einige Tiere bleiben lebenslange Träger, sind aber gesund, wobei der Virus zum Teil unter Stress oder einer anderen Erkrankung wieder aktiv werden kann. Katzen, die das Virus nicht verdrängen können erkranken unheilbar und sterben nach längerer Krankheitsphase.

## Impfungen

schützen sehr zuverlässig vor einer Infektion und der Erkrankung. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Katze jährlich gegen Leukose impfen zu lassen, falls sie ein negatives Testresultat aufweist und nach draussen geht.